



Kantonsratsfraktion

Till Aders | Platz 6 | 8200 Schaffhausen

An den
Präsidenten des Kantonsrates
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, den 13. November 2013

Interpellation 2013/3

Entwicklung Kloosterviertel und Zeughausareal

Sehr geehrter Herr Präsident

Ich bitte Sie, die untenstehende Interpellation auf die nächste Traktandenliste zu setzen.

Der Kanton besitzt mit dem Kloosterviertel und dem Zeughausareal Land und Liegenschaften, die für den Kanton und insbesondere die Stadt Schaffhausen strategisch und städtebaulich interessant sind. Gemeinsam wollte man das Kloosterviertel-Areal entwickeln und an einer Entwicklung des Zeughausareals hat die Stadt ebenfalls Interesse bekundet.

Im Rahmen der Beantwortung der Interpellation 2010/1 von Kantonsrätin Sabine Spross, anlässlich der Kantonsratssitzung vom 6. September 2010, legte der Regierungsrat den damaligen Stand der Abklärungen betreffend Kloosterviertel dar. Die Voten der anschließenden Diskussion bekräftigten das bereits anlässlich der Diskussion zur Vorlage vom 13. Januar 2009 gezeigte grosse politische Interesse an der Realisierung einer wertschöpfungsstarken Entwicklung des Kloosterviertels.

Reto Dubach hielt in oben genannter Debatte im Kantonsrat folgendes fest: «Ein neues Sicherheitszentrum kann nur dann gebaut werden, wenn die Nachfolgenutzung des Gefängnisses und des ganzen Klosterbezirks West auch geregelt ist. Vielleicht wäre es sogar am besten, man würde eine so gute Nachfolgenutzung finden, dass schon deswegen ein neues Sicherheitszentrum gebaut werden müsste. In der heutigen Zeit ist es ja städtebaulich alles andere als optimal, wenn ein Sicherheitszentrum oder ein Gefängnis im Stadtzentrum steht. [...]. Wir sind daran, mit der Stadt Schaffhausen das Projekt gemeinsam zu entwickeln, sodass allenfalls auch ein neuer Stadtteil entsteht. Der Kanton allein kann das nicht, die Stadt allein kann das ebenfalls nicht, nur zusammen ist das möglich.»

Der Kantonsrat bewilligte sodann auch einen Kredit für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie über die Entwicklung des Gebietes Klostersviertel.

Da nun im Rahmen der Sparanstrengungen des Kantons die Planung des Sicherheitszentrums sistiert wurde und da die Entwicklung des Klosterareals eng mit einer möglichen Realisierung des Sicherheitszentrums in Verbindung steht, stellt sich die Frage, ob die Entwicklung des Klosterareals in Gefahr ist.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Hat die Sistierung der Planung des Sicherheitszentrums einen Einfluss auf die weitere Planung der Entwicklung des Klostersviertels? Wenn ja, welchen? Führt die Sistierung zu einer Blockierung der Arealentwicklung?
2. Sieht die Regierung eine Möglichkeit, die Entwicklung des Klosterareals trotz der Sistierung der Planung des Sicherheitszentrums voranzutreiben?
3. Wie ist der Stand der Machbarkeitsstudie über die Entwicklung des Gebietes Klostersviertel, für die der Kantonsrat einen Kredit über 100'000 Franken gesprochen hat? Wurde die Studie fertiggestellt? Wurde die Weiterarbeit ebenfalls sistiert?
4. Wie ist der Stand der Gespräche mit der Stadt bezüglich der Entwicklung des Klostersviertels? Steht die Kantonsregierung diesbezüglich mit dem Stadtrat im Kontakt? 2
5. Gibt es zum Zeughausareal ähnliche Bestrebungen oder Pläne? Wie gedenkt der Regierungsrat, das Zeughausareal zu entwickeln? Gibt es bezüglich Zeughausareal Gespräche mit der Stadt? Falls ja, wie ist der Stand dieser Gespräche?

Danke und freundliche Grüsse



Till Aders